

## Didaktischer Kommentar

Die vorliegende Aufgabe hat die **Kontrastierung von *simple past* vs. *present perfect*** zum Thema und eignet sich für die **Klassenstufen 7/8**, kann aber evtl. bereits in leistungsstarken Klassen der Jahrgangsstufe 6 eingesetzt werden.

### Differenzierung

Die Aufgabe ist in vier verschiedene Niveaustufen unterteilt:

**Stage 0:** sehr niederschwellig, Signalwörter sind durch einen Rahmen optisch hervorgehoben bzw. ergeben sich durch in den anderen Aufgaben nicht vorhandene Zusätze, die den Umstand "present result of a past action" anzeigen. Die Schülerinnen und Schüler müssen anhand der Hinweise im Satz zwischen *simple past* und *present perfect* entscheiden und die jeweils falsche Form ausstreichen. Die Bildung der jeweiligen Verbformen muss nicht von den Schülerinnen und Schüler geleistet werden.

**Stage 1:** Wie bei Stage 0 muss nur die jeweils falsche Form ausgestrichen werden. Es gibt jedoch keine Hilfestellung zum Erkennen von Signalwörtern etc. Es fehlen auch die zusätzlichen Hinweissätze wie bei Stage 0. Der Bereich Formenlehre bleibt auch hier ausgeblendet, damit sich schwächere Schülerinnen und Schüler auf die Kontrastierung *simple past* vs. *present perfect* konzentrieren können.

**Stage 2:** In dieser Aufgabe müssen die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zur Entscheidung für eine Tempusform auch noch die entsprechende korrekte Verbform bilden. Das Verb steht jeweils in Klammern am Ende der Lücke.

**Stage 3:** Diese Version eignet sich für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. Hier müssen nicht nur Entscheidungen zur jeweils korrekten Tempusform getroffen werden, sondern das passende Verb aus einer Liste herausgesucht und in die richtige Form gebracht werden. Durch den zusätzlichen Denkaufwand kann evtl. der Zeitunterschied minimiert werden, den sehr schwache und sehr gute Schülerinnen und Schüler für diese Aufgabe benötigen.

Die Aufgaben sind soweit gleich gestaltet, dass bei der Besprechung alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von der bearbeiteten Niveaustufe mitwirken können.

Bei dieser Aufgabe empfiehlt es sich, den Schülerinnen und Schüler die einzelnen Niveaustufen durch die Lehrkraft zuzuweisen.

Die **Arbeitsanweisung** (S. 2) ist für die Projektion mit OHP oder Whiteboard gedacht und enthält einen kurzen Regelabriss, der ggf. verdeckt oder "ausgelagert" an einem *Help Desk* zugänglich gemacht werden kann.

Das **Lösungsblatt** (letzte Seite) ist zur Selbstkontrolle gedacht, weshalb nicht nur die korrekten Formen angegeben, sondern auch noch Signalwörter bzw. Resultate farblich hervorgehoben wurden.